

Relation von Sr. David Zeisbergers und  
Gottlob Sensemans Reise nach Onondago und  
Cajuga . . . October. 1766.

---

Waisem vor ein paar Monaten ein Gemüthe nach  
Friedenshütten gekommen, als ob die Onondager nicht  
ganz damit zufrieden wären, daß der Chief in Cajuga  
unsern Indianern das Land eingeräumt und also den  
Aussatz fahre, als wenn er das nicht vor sich ohne Conferenz  
der 6 Nationen geschehen hätte, so würden, um weiter die  
Massen der Reise zu kommen, ein Aufzug um die alte  
Lutlaubtschaft wieder einmal zu veranstalten, von der  
Oeconomats-Conferenz in Luffsen vor nöthig gefunden,  
eine Reise dahin zu thun; Wir wissen also  
am 30<sup>ten</sup> Sept. mit dem Segen der Querein von  
Luffsen ab, und kamen d. 9<sup>ten</sup> October,  
nach einem langwierigen, und wegen der hohen Massen  
besonders beschwerlichen Reise dort glücklich und wohl in Friedens-  
hütten bei Gysers Schmicks an, und nachdem wir  
uns mit ihnen und dem dortigen braunen Häuflein  
wohl verstanden, auch Jesus Christus und dem heil. Sacra-  
ment geschenkt und requirt hatten, setzten wir unsere  
Reise wieder fort.

d. 14<sup>ten</sup> Oct. setzten wir also in einem Canoe von Frie-  
denschütten ab in Compagnie mit 4 Nantikoks die von  
Philadelphia zurück kamen und nach Hause gingen.  
Sr. Gottlob Sensemān, den die Massensache etwas unger-  
nehmlich war, setzte im nächsten Strom aus dem Canoe  
in die Susquehāna, abging aber ohne Schaden ab, außer